

Bremische Bürgerschaft

Landtag

19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

14.01.16

Erneute Fehlunterrichtung der Bürgerschaft zum ttz Bremerhaven durch den Senat

Wir fragen den Senat:

1. Auf welcher Grundlage basiert die Aussage des Senats, dass das ttz Bremerhaven den in der Antwort auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP vom 13. Oktober 2015 (Drucksache 19/113) genannten Unternehmen Unterstützung bei der Ausgründung geleistet habe?
2. Wie begründet der Senat den Sachverhalt, dass das in der Antwort genannte Unternehmen HYTECON GmbH nachweislich weder eine Ausgründung aus dem ttz Bremerhaven ist, noch Unterstützung in irgendeiner Form durch das ttz Bremerhaven bei seiner Gründung in Anspruch genommen hat?
3. Wie begründet der Senat, dass er der Bürgerschaft (Landtag) in Bezug auf Fragen zum ttz Bremerhaven bereits mehrfach falsche Auskünfte erteilt hat?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

2.

15.01.16

Zerstörte Friesenbrücke bei Weener

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Auswirkungen des Unglücks, bei dem ein Frachter die Friesenbrücke bei Weener irreparabel beschädigt hat, auf die Metropolregion und das Zusammenwachsen der Region?
2. Wie beurteilt der Senat die touristischen Auswirkungen auf das Land Bremen, insbesondere den Tagestourismus?
3. Welche Anstrengungen unternimmt der Senat, um sich für einen unverzüglichen Neubau der Brücke einzusetzen sowie das deutsch-niederländische Bahnprojekt und den damit verbundenen Ausbau der Bahnstrecke voranzubringen?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

3.

19.01.16

Spielsuchtgefahren für Jugendliche

Wir fragen den Senat:

1. Welche Erkenntnisse hat der Senat über die Suchtgefahr, die von simulierten Internet-Glücksspielen für Jugendliche ausgeht?
2. Was unternimmt der Senat, um Jugendliche vor den Gefahren solcher Glücksspiele und anderer Glücksspiele zu schützen, z. B. durch Präventionsmaßnahmen, ein Verbot von Werbung für echte Glücksspiele auf den Internetseiten für simulierte Glücksspiele oder die gesetzliche Verpflichtung zu aufklärerischen Warnhinweisen?
3. Wie stellt der Senat sicher, dass Jugendliche nicht an echten Glücksspielen teilnehmen können?

Antje Grotheer, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

4.

20.01.16

Personalplanungen für die ReBUZ-Zentren in Bremerhaven

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Vollzeitstellen sind für die ReBUZ-Zentren in Bremerhaven vorgesehen?
2. Wie schätzt der Senat die zukünftige Personalplanung in den ReBUZ-Zentren in Bremerhaven ein?
3. Welche Fachkräfte werden an den ReBUZ-Standorten in Bremerhaven besonders gebraucht?

Prof. Dr. Hauke Hiltz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

5.

20.01.16

Krankenstand im öffentlichen Gesundheitsdienst

Wir fragen den Senat:

Wie erklärt der Senat den auffällig hohen Krankenstand in den Behörden und Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes?

Welche Leistungseinschränkungen ergeben sich daraus?

Durch welche Maßnahmen will der Senat diesen Krankenstand zukünftig deutlich senken?

Rainer Bensch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

20.01.16

Deutschförderung in Bremen

Wir fragen den Senat:

Welchen Stellenwert hat die Deutschförderung für Erwachsene für den Senat?

Wie plant der Senat die bedarfsgerechte Deutschförderung für Erwachsene sicherzustellen?

Welche Möglichkeiten sieht der Senat, Lehrkräfte für Integrationskurse fest anzustellen?

Sigrid Grönert, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7.

21.01.16

Präsenz und Aktivitäten Bremer Behörden in sozialen Netzwerken

Wir fragen den Senat:

Welche Behörden und Dienststellen des Landes Bremen oder der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sind in sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter, Instagram, Xing usw. präsent und/oder aktiv?

Welche Potenziale sieht der Senat, die Kommunikation mit der Bevölkerung über das Medium der sozialen Netzwerke zu intensivieren?

Aus welchen Gründen wurde gegebenenfalls bislang auf Aktivitäten in sozialen Netzwerken verzichtet, obwohl diese in anderen Bundesländern und Städten zum Teil umfangreich genutzt werden?

Claas Rohmeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

21.01.16

Flüchtlingsintegration an Hochschulen

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat das von den Bremischen Hochschulen vorgelegte Konzept zur Integration von Geflüchteten?

Wie sieht der Maßnahmen- und Zeitplan des Senats zur Umsetzung dieses Konzeptes aus?

Welche finanziellen Mittel will der Senat den Hochschulen im Lande Bremen für die zusätzliche Aufgabe der Flüchtlingsintegration zur Verfügung stellen?

Susanne Grobien, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

9.

21.01.16

Passgenaue Betreuungszeiten auch außerhalb der Regelbetreuungszeiten an Kindertageseinrichtungen und bei Tagespflegepersonen fördern

Wir fragen den Senat:

1. Welche Fördermöglichkeiten bestehen bisher in Bremen und Bremerhaven für Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen, die ihre Betreuungszeiten stärker an den Lebensrealitäten von Eltern angepasst haben bzw. anpassen wollen und auch Betreuung an den Randzeiten außerhalb der Regelbetreuung anbieten bzw. anbieten wollen?

2. Wie bewertet der Senat das neu eingeführte Bundesprogramm „KitaPlus“ und welche Möglichkeiten sieht er, einen Teil der hierfür vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für einzelne Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegepersonen im Land Bremen abzurufen?

3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, interessierte Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegepersonen über gezielte Werbung auf dieses Programm aufmerksam zu machen und sie darin zu bestärken, hieraus Mittel zu beantragen, z. B. für die Einrichtung von Schlafräumen und die Erstattung von Sachkosten und Ausgaben für Qualifizierungen?

Dr. Henrike Müller, Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

10.

28.01.16

Nachrangigkeit der Ausbildungsgarantie

Wir fragen den Senat:

1. Was bedeutet die vom Senat in der Antwort vom 19. Januar 2016 festgestellte „Nachrangigkeit der Programme der Ausbildungsgarantie zu den Möglichkeiten des SGB II und SGB III“ konkret für erwerbslose Jugendliche mit Ausbildungsbedarf?
2. Aus welchen Rechtsvorschriften oder Verwaltungsanweisungen ergibt sich diese Nachrangigkeit der Ausbildungsgarantie gegenüber anderen Maßnahmen?
3. In welcher Weise sind erwerbslose Jugendliche mit Ausbildungsbedarf davor geschützt, anstelle von Ausbildung in nicht qualifizierte Arbeit vermittelt zu werden?

Miriam Strunge, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

11.

28.01.16

Wertgrenzen und Tariftreue

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele öffentliche Aufträge wurden im Land Bremen in den letzten drei Jahren jeweils vergeben mit einem Umfang von maximal 50 000 Euro, mit einem Umfang von maximal 100 000 Euro und mit einem Umfang vom maximal 200 000 Euro?
2. Wie viele öffentliche Aufträge mit welchem Gesamtumfang wurden in den letzten drei Jahren jeweils vergeben an Unternehmen, die nicht der Tarifbindung unterliegen?
3. Wie bewertet der Senat den Aspekt, dass der Effekt der Tariftreue maximiert wird, wenn die Wertgrenze für die freihändige Vergabe möglichst nah an den entsprechenden EU-Schwellenwerten liegt?

Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

12.

04.02.16

Wartezeiten beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Wir fragen den Senat:

1. Wie lange betragen im Land Bremen derzeit die Wartezeiten für die Stellung eines Asylantrages, die Durchführung des Interviews und die Erteilung der Entscheidung?
2. Für welche Herkunftsländer ist das BAMF Außenstelle Bremen derzeit zuständig?
3. Wie viele Beschäftigte des BAMF Außenstelle Bremen bearbeiten derzeit wie viele Asylanträge?

Sophia Leonidakis, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

13.

05.02.16

Aktivitäten von Outlaw Motorcycle Gangs im Land Bremen

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass sich ehemalige Mitglieder des 2012 aufgelösten Bremer Hells Angel Charters „West Side“ in einem neuen Motorradclub organisieren, und wenn ja, wie heißt diese Vereinigung?
2. Welche Aktivitäten entfaltet dieser Motorradclub nach den Erkenntnissen der Polizei derzeit, und in welchem Umfang sind die Mitglieder des Clubs dabei polizeilich auffällig geworden?
3. Welche weiteren „Outlaw Motorcycle Gangs“ sind derzeit im Land Bremen aktiv, über wie viele Mitglieder verfügen diese Organisationen jeweils und welche dieser Clubs werden aus polizeilicher Sicht mit der Organisierten Kriminalität in Verbindung gebracht (bitte getrennt nach Bremen und Bremerhaven aufführen)?

Jan Timke (BIW)

14.

10.02.16

20 Prozent Arbeitslosigkeit in Bremerhaven - düstere Aussichten für die Stadt und das Land?

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit teilt der Senat die Aussage des Bremerhavener Oberbürgermeisters Grantz in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung, dass Bremerhaven bald mit 20 Prozent Arbeitslosigkeit zu rechnen habe?
2. Inwiefern hat der Senat eine gleichartige, perspektivlose Prognose für das Land Bremen?
3. Welche Maßnahmen wird der Senat einleiten, um in der Stadt Bremerhaven und im Land Bremen sicherzustellen, dass keine Mangelverwaltung seitens der Politik einsetzt, und so 20 Prozent Arbeitslosigkeit im Land Bremen und in Bremerhaven verhindert werden?

Prof. Dr. Hauke Hilz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP